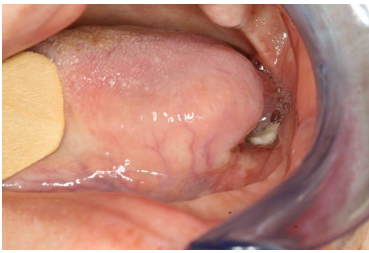


Fallbeschreibung

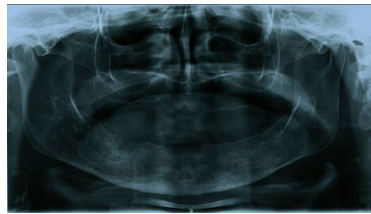
Eine **68-jährige Patientin** wird zu Ihnen in die MKG-chirurgische Abteilung des Klinikums durch den Hauszahnarzt überwiesen. Jener bemerkte eine Schleimhautveränderung am linken Zungenrand.

Bildgebung



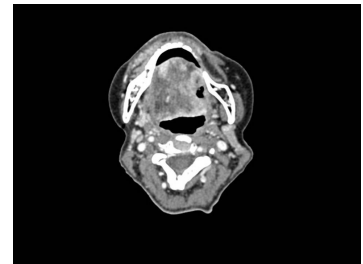
Makroskopie - intraoral präoperativ

**Makroskopie -
Präoperativ**



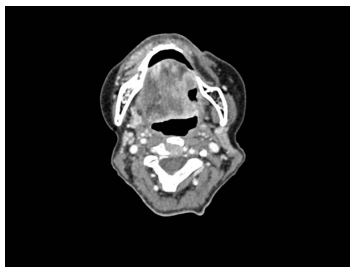
Bildgebung - OPAN präoperativ

**Bildgebung präoperativ -
OPAN**



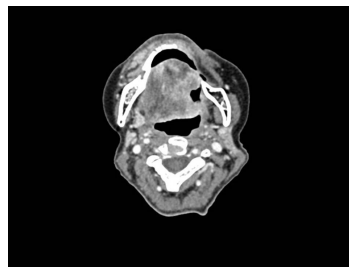
Bildgebung präoperativ - CT

**Bildgebung präoperativ -
CT 1**



Bildgebung präoperativ - CT

**Bildgebung präoperativ -
CT 2**



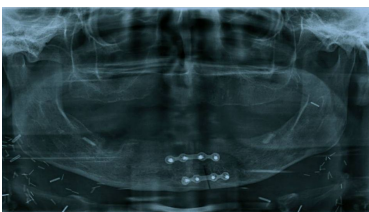
Bildgebung präoperativ - CT

**Bildgebung präoperativ -
CT 3**



Makroskopie - intraoral postoperativ

**Makroskopie -
Postoperativ**



Bildgebung - OPAN postoperativ

**Bildgebung postoperativ -
OPAN**

Fragen zum Fall

1. Welche Frage stellen Sie bzgl. der speziellen Anamnese?
 - A. Nehmen Sie Medikamente ein?
 - B. Leiden Sie unter Allgemein- u./o. Stoffwechselerkrankungen?
 - C. Ist Ihre Zunge in der Bewegung eingeschränkt?
 - D. Leiden Sie unter Allergien?
 - E. Wann fand Ihr letzter Zahnarztbesuch statt?

2. Bei der Untersuchung der Patientin führen Sie u.a. die Palpation der Lymphknoten durch. Welche Aussage ist nicht richtig?
 - A. Karzinometastasen werden palpatorisch oft als hart, wenig verschieblich und nicht druckdolent wahrgenommen. Entzündlich vergrößerte Lymphknoten erscheinen dagegen meist weich und druckschmerzhaft.
 - B. Die palpatorische Kontrolle erfolgt von der Kinnspitze über den submandibulären bis in den supraklavikulären Bereich.
 - C. Der Lymphabfluss ist seitlich getrennt. Es bestehen im Gegensatz zu anderen Körperregionen keine gekreuzten Lymphbahnen.
 - D. Bei der Untersuchung sollte der Kopf des Patienten nach vorne gebracht werden, damit die Kieferregion problemlos abgetastet werden kann.
 - E. Bei den submandibulären und submentalenen Lymphknoten sollte gegen den Unterrand mit Druck gegen den Mundboden getastet werden.

3. Welche Aussage ist kein Kennzeichen für einen malignen Tumor?
 - A. Schnelles Wachstum
 - B. Ausbildung von Metastasen
 - C. Verdrängung des umliegenden Gewebes
 - D. Neigung zur Rezidivbildung
 - E. Kein Vorliegen einer Kapsel

4. Zu der Klassifikation vom Tumoren wurde das TNM-System eingeführt. Welche Aussage ist nicht richtig?
- A. pTNM beschreibt die posttherapeutische histopathologische Klassifikation.
 - B. Tis beschreibt ein Carcinoma in situ.
 - C. N3 bedeutet, dass Lymphknotenmetastasen in einem oder mehreren regionären Lymphknoten über 6cm gefunden worden sind.
 - D. MX heißt, dass keine Fernmetastasen vorliegen.
 - E. T1 weist auf einen Tumor mit bis zu 2cm Größendurchmesser hin.

Diagnose des Falls

Karzinom der Zunge.

Diagnose - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnose	In picture	Kommentar
II. Neubildungen	C02.0	Bösartige Neubildung der vorderen zwei Drittel der Dorsalfläche der Zunge	TBD	TBD

Richtige Antworten

1. (C), 2. (C), 3. (C), 4. (D),

Fragen zum Fall mit Kommentaren

C. Insbesondere im dorsalen Bereich der Zunge kreuzen sich die Lymphbahnen.

C. Maligne Tumore infiltrieren das umliegende Gewebe